

Testbericht bzw. Review zum Lion 50 Watt 68er Plexi

16.08.2011

Beim Lion JMP50 '68 handelt es sich um eine Replika eines Marshall Klassikers schlechthin – einem Marshall JMP Modell 1987 50Watt Plexi mit '68 Spezifikationen. Ein Amp mit Geschichte den man wohl nicht näher im Detail beschreiben muss... doch wie nahe kommt die Lion-Replika den Originalen in Punkto Tone, Dynamik, Ansprache, Tonentfaltung, etc.?

Vorab zur Entstehungsgeschichte dieses Amps – ich liebe alte Amps. Besonders alte Marshall Amps und Boxen. Kein anderer moderner Amp oder Boutique-Amp kommt klanglich in die Richtung eines guten alten Marshall Plexis. Da ich bereits unzählige Amps gespielt, verkauft und wiederverkauft habe kann ich daher auf einen großen Erfahrungswert zurückblicken. Was mich jedoch immer an den alten Amps nervt ist die Tatsache, dass derartige Amps zum Einen schon Raritäten und dementsprechend teuer sind – zum Anderen auch mit der Zeit unzuverlässig werden (daran ändert auch eine laufende Servicierung nichts). Auch muss man als Marshall-Liebhaber feststellen, dass viele der alten Amps sehr unterschiedlich klingen. Eine Tatsache die viele Käufer von alten Marshall Amps unterschätzen was bei Blindkäufen oft zu großer Enttäuschung führt. Fakt ist jedoch, dass ein guter alter Marshall Plexi immer noch alles andere in den Schatten stellt. Rein subjektiv für mich ist das jedenfalls so...

In Zeiten der Amp-Cloner wie Nik von Ceriatone sowie George von Metropolous Amplification ist es möglich sich jederzeit eine gute Replika bauen zu lassen oder selber zu bauen.

Die Qualität der Bauteile ist entsprechend gut und die Resultate überzeugen eigentlich durch die Bank sofern der Erbauer in der Lage ist einen derartigen Amp von Grund auf zu bauen und danach abzustimmen. Wobei hier grundsätzlich Amps von Anbietern wie MetroAmp und oder Marstran aus meiner Sicht die Nase vorne haben und die authentischeren Bauteile liefern. Leider kann man über MetroAmp bzw. Metropolous Amplification nur noch fertige Replikas von George ordern welche einen sehr hohen Preis haben - besonders für Käufer aus Europa zumal ja Versand und vor allem Zoll und Mehrwertsteuer, etc. dazu kommen. In Europa gibt es zwar auch einige Anbieter u.a. zum Beispiel Gladius Amps welche authentische Nachbauten der alten Marshall Boliden anbieten. Jedoch kann ein alter Marshall respektive Marshall Clone oder eine Replika für mich persönlich nicht puristisch genug sein. D.h. kein Effektweg, keine Leistungsreduzierungen oder gar Mastervolumes (egals welcher Art ob Powerscaling, PPIMV, LarMar, etc.) und dann sollte der Amp noch möglichst authentische Trafos, Kondensatoren (Mustards), etc. aufweisen – das dann noch zu einem erträglichen Preis... was sich angesichts der vielen Arbeitsstunden als fast unmöglich darstellt.

Nach einigem Stöbern im Netz viel mir die Seite Lion Amplification von Dani aka. Daniel Kempf auf welche nicht nur liebevoll gestaltet ist sondern auch einige seiner Amps viel mehr die einzelnen Entwicklungsschritte dokumentiert hat. Dani legt dabei besonderes Augenmerk auf eine makellose und sehr saubere Verarbeitung sowie absolut authentische Bauteile – u.a. (die meiner Meinung nach sehr wichtigen) Mustard Caps Tonkondensatoren sowie Marstran Trafos.

Nach einiger Zeit konnte ich Dani dann auch überreden mir einen 50Watter zu bauen zumal ein originaler 68er Plexi sich bereits durch unzählige Modifikationen sowie in Ermangelung sämtlicher originaler Bauteile und zunehmend abzeichnender Altersschwäche sich als unzureichend erwies...

Meine Soundvorstellung war relativ klar – ein 50 Watter der weder trommelfellabfräsend harsch noch zu weich und schwammig klang also wie ein 'guter' alter Amp lebendig, tight, dynamisch ist

und bei hohen Lautstärken schön verzerrt mit entsprechender Kompression – immer mit der unvergleichlichen Marshall-Plexi-Note.

Mein Ideal stellt hier ganz klar Thomas Blug dar welcher u.a. auf Electric Gallery einen unglaublich guten Plexi Sound bzw. Tone auf CD gepresst hat. Auch Angus Young spielte neben seinen geliebten 1959 Super Leads und JTM45 Amps immer wieder 50Watter – besonders im Studio für Solis.

Nach einiger Zeit konnte ich den Lion dann auch endlich in Empfang nehmen. Der Versand aus der Schweiz erfolgte dabei prompt und absolut problemlos. Dani hat dabei auf eine perfekte Verpackung geachtet – so konnte der Amp unbeschadet und tip-top zugestellt werden.

Nach dem Einbau der Röhren konnte ich den Amp (nach einer kurzen 'Anwärmzeit') an meinen alten Pre-Rola 4x12er Boxen testen. Der Lion konnte mir bereits beim ersten Anschlag ein Lächeln auf das Gesicht zaubern zumal der Amp schon beim ersten Akkord die Plexi-typischen Eigenschaften und Vorzüge ablieferte. Ein großer stabiler Cleantone (hier muss man anmerken, dass der Amp keinen Bright-Cap am Vol-1 Poti aufweist) sowie eine saubere Saitentrennung, ein tighter Bass und ein amtlicher Break-Up bzw. Crunchsound den ich so nur von den guten Marshalls kenne. Hier muss ich anmerken, dass ich leider ziemlich kritisch bin (bzw. einen Knall habe) was 'Tone' betrifft...

Über einen Aracom PRX-150 DAG Attenuator und aufgerissen liefert der Amp dann endgültig seine Vorzüge ab. Ein cremiger Leadsound der weder matscht noch irgendwie Zweifel aufkommen lässt. Hier handelt es sich um einen Amp der unverkennbar ein Plexi ist – ohne wenn und aber. Das Volume-Poti an der Gitarre lässt sich bestens dosieren und der Amp reagiert super dynamisch.

Im direkten Vergleich zu den alten Marshalls bzw. Plexis braucht sich der Lion nicht zu verstecken – im wahrsten Sinne des Wortes behauptet er sich wie ein Löwe und überzeugt durch tonale Eigenschaften wie sie selten ein neuer Amp aufweist. Klar ist ein alter Marshall wie erwähnt etwas ganz besonderes – hier reden wir aber von Dingen die man wohl nie reproduzieren kann... das crisper und doch warme Aufklaren zum Beispiel oder der äusserst harmonische und komplexe Crunch. Hier verhält es sich jedoch ähnlich wie bei alten Les Pauls (oder Stradivari-Geigen) – sie werden immer unerreichbar bleiben.

Der Lion-Amp wurde allerdings so perfekt erbaut und gut abgestimmt, dass er im Vergleich zu anderen modernen Amps oder auch den alten Marshall-Boliden etwas besonderes darstellt wenn man bedenkt, dass der Amp 2011 erbaut wurde. Was sich dadurch erkennbar macht, dass der Amp in keiner Art und Weise harsch oder zu höhenlastig klingt. Was bei einem alten 'brighten' Amp weniger als störend empfunden wird durch die oben genannten besonderen Eigenschaften ist bei den neueren Amps oft mit nervenden, sägenden Höhen und Mitten verbunden was den Plexi-Charakter in keiner Weise gerecht wird.

Hier spielt der Lion in der obersten Liga!

Etwas was mir immer wieder auffällt ist die Tatsache wie sehr ein alter Marshall zu einer alten Marshall Box passt – eine Symbiose. Viele modernere Amps klingen oft etwas zu dark und dunkel über eine alte Marshall Box und alte Marshalls klingen oft spitz mit neueren Speakern. Der Lion harmonisiert grundsätzlich mit allen Boxen vor allem aber mit dem Scumback M75. Mit neueren Greenback (Chinesischen G12M) oder Scumback M75 Speakern hat der Lion-Amp etwas mehr

Durchsetzungsvermögen bzw. 'brightness'. Es ergibt sich ein neues Setup das klanglich auf einer Augenhöhe mit 'dem alten Zeug' ist und für mich in Zukunft ein 'go-to' Setup darstellt.

Egal ob Les Paul oder Strat der Lion klingt stets ausgewogen – im Gegensatz zu vielen anderen Boutique Amps hat er vor allem Charakter im Ton. Also mehr Beck als Lukather wenn man so will... ;-)

Ein Umstand den ich bei einigen anderen Plexi-Clones oder Boutique Amps mit Marshall-Prägung (z.B. Cornell Plexi, Suhr Badger 18+30, etc.) stets vermisst habe trotz des Grundsounds war immer eine gewisse 'Rest-Glätte' im Ton.

Die Klangregelung arbeitet sehr effektiv und der Amp lässt sich sehr gut einregulieren wobei die klassische 'alles auf 10' Einstellung im linken oberen Input fast schon am besten klingt – das spricht ebenfalls für den Lion! Was die Verarbeitung betrifft so habe ich selten (mit Ausnahme von Komet-Amps) einen Amp gesehen der so penibel und sauber verdrahtet bzw. erbaut wurde – hier war wohl nicht nur ein Fachmann sondern ein Marshall-Enthusiast am Werk!

Fazit:

Ich bin davon überzeugt, dass die verwendeten Bauteile (Mustard-Caps, Marstran Trafos, etc.) sowie die gute Feinabstimmung den Amp zu dem gemacht haben was er nun ist – der Lion ist ein durch und durch gelungener Plexi-Clone! Zuverlässig, wunderschön verarbeitet und verdrahtet ... und ein traumhafter Ton!!!

VIELEN VIELEN DANK DANI – FÜR DEN TOLLEN KONTAKT UND DEN GENIALEN AMP!

LIEBE GRÜSSE AUS ÖSTERREICH,

TOM ZIMMERMANN.